



## Fakultät III – Medien, Information und Design

Fachhochschule Hannover (FHH)  
Fakultät III

Expo Plaza 2 · 30539 Hannover  
Telefon: 0511 9296-2302  
Telefax: 0511 9296-2303  
E-Mail: dekanat-f3@fh-hannover.de  
Internet: www.fakultaet3.fh-hannover.de

Abteilung Design und Medien  
Design Center

Expo Plaza 2  
30539 Hannover  
Telefon: 0511 9296-2302  
Telefax: 0511 9296-2303  
E-Mail: dekanat-dm@fh-hannover.de

Abteilung Information und Kommunikation  
Kurt-Schwitters-Forum

Expo Plaza 12  
30539 Hannover  
Telefon: 0511 9296-2602  
Telefax: 0511 9296-2603  
E-Mail: dekanat-ik@fh-hannover.de



Die Fakultät III – Medien, Information und Design der Fachhochschule Hannover (FHH) bietet derzeit zwölf Bachelor-Studiengänge sowie vier Master-Studiengänge an.

Die Bachelor-Studiengänge der Fakultät III enden mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.). Die Master-Studiengänge schließen mit dem Master of Arts (M.A.) ab.

### Die Bachelor-Studiengänge der Fakultät III

Fotojournalismus und Dokumentarfotografie (BFO)  
Informationsmanagement (BIM)  
Innenarchitektur (BIA)  
Journalistik (BJO)  
Mediendesign (BME)  
Medizinisches Informationsmanagement (BMI)  
Modedesign (BMO)  
Public Relations (BPR)  
Produktdesign (BPD)  
Szenografie - Kostüm (BSK)  
Visuelle Kommunikation (BVK)  
Veranstaltungsmanagement, dual (BVM dual)



Die Bachelor-Studiengänge BFO, BIA, BME, BMO, BPD, BSK und BVK dauern in der Regel acht Semester und beinhalten jeweils eine Praxisphase sowie die Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Die Studiengänge BMI und BIM sind in der Regel nach sieben Semestern jeweils inklusive zweier Praxisphasen und der Anfertigung der Bachelor-Arbeit abzuschließen. Die Bachelor-Studiengänge BJO und BPR enden nach sechs Semestern, in die jeweils eine Praxisphase und die Anfertigung der Bachelor-Arbeit integriert sind. In dem dreieinhalbjährigen Bachelor-Studiengang BVM dual erfolgt parallel zu den ersten vier Semestern eine Ausbildung in einem kaufmännischen (Veranstaltungskaufmann) Beruf.

### Die Master-Studiengänge der Fakultät III

Design und Medien (MDM) – zwei Semester  
Fernsehjournalismus (MTV) – vier Semester  
Informations- und Wissensmanagement (MWM) – Weiterbildung  
Kommunikationsmanagement (MKO) – vier Semester

Der weiterbildende Master-Studiengang Informations- und Wissensmanagement (MWM) dauert als Teilzeitprogramm fünf Semester. Der akkreditierte Master-Studiengang eröffnet den Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit der anschließenden Promotion sowie den Zugang zur Laufbahn des höheren Dienstes.

### Die Bachelor-Studiengänge der Fakultät III

#### Bachelor-Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie (BFO)

Die Ausbildung im Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie zielt auf eine realitätsbezogene Darstellung von Themen und Inhalten. Studierende lernen, sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und in ihren Fotos zu dem Geschehen Stellung zu nehmen. Ziel der Ausbildung ist die berufliche Selbstständigkeit als Fotograf für Zeitungen, Zeitschriften, Unternehmen und Verbände oder eine Tätigkeit in der Bildredaktion oder dem Art-Buying einer Zeitung, Zeitschrift bzw. PR- oder Werbeagentur. Im Rahmen ihrer Ausbildung erlernen die Studierenden eine der wichtigsten Fähigkeiten in der Mediengesellschaft: Bildkompetenz.

#### Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM)

Information und Wissen bilden eine zentrale Voraussetzung für Entscheidungen und erfolgreiches Handeln in Organisationen und Unternehmen. Ziel des Studiums ist es, die Studierenden auf eine verantwortungsvolle Berufstätigkeit im betrieblichen Informationsmanagement vorzubereiten und die dafür erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln. Die Aufgaben umfassen die Recherche, Auswahl, Beschaffung, Verwaltung, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen und Medien mittels geeigneter IT. Das breit gefächerte Beschäftigungsfeld reicht von wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen über Firmen und Dienstleistungsunternehmen wie Banken, Forschungseinrichtungen bis zu

Rundfunkanstalten und der Multimedia-Branche. Das Studium bietet die Option, sich in einem von drei Studienschwerpunkten zu spezialisieren: AV- und interaktive Medien, interne Informationseinrichtungen und wissenschaftliche Bibliotheken.

#### Bachelor-Studiengang Innenarchitektur (BIA)

Innenarchitektur heißt, die Wechselwirkung von Räumen und Menschen zu studieren. Dabei müssen sich die Studierenden neben gesellschaftlichen Fragen mit Begriffen wie Atmosphäre, Milieu und Charakter auseinandersetzen. Wesentlich wird damit das Studium der räumlichen Wirkung von Farbe, Licht, Material, Geruch und Klang. Die konzeptionelle Entwicklung und die Präsentation – vor allem auch innovativer Ideen – prägen die inhaltliche Arbeit. Dabei spielt eine realitätsnahe Darstellung (Skizzieren, digitale Techniken) eine wichtige Rolle. Neue Entwicklungen am Arbeitsmarkt werden in die Lehre einbezogen. Traditionelle und typische Arbeitsfelder sind Raumgestaltung für Bildung, Kultur und Gesundheit, Bauen im Bestand, Shopdesign, Hotel, Gastronomie, Messe, Ausstellung und Event.



#### Bachelor-Studiengang Journalistik (BJO)

Die Studierenden des sechssemestrigen Bachelor-Studiengangs Journalistik lernen vom ersten Semester an, sich die grundlegenden journalistischen Fertigkeiten anzueignen und diese unter berufstypischen Arbeitsbedingungen einzusetzen. Dies gilt für alle journalistischen Medien wie Hörfunk und Fernsehen, Print- und Online-medien sowie Fotografie und Gestaltung. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Themen bestimmter Fachressorts wie Politik, Wirtschaft und Kultur vermittelt. Im Hauptstudium werden Pflichtseminare auch in Englisch gegeben.

#### Bachelor-Studiengang Mediendesign (BME)

Der Studiengang Mediendesign vermittelt Studierenden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um sich erfolgreich in der Unterhaltungs- und Informationsindustrie behaupten zu können. Sie erlernen im Design Center der Fachhochschule Hannover sowohl konzeptionelle Methoden zur Planung und Durchführung von Medienprojekten, als auch vertiefendes und komplexes Fachwissen in den Bereichen Film, Video, Animation und nichtlinearer, interaktiver Medien. Die Vorlesungen, Seminare und Projekte behandeln die Schwerpunkte: Designgrundlagen in traditionellen und digitalen Medien, Design- und Medientheorie, (Computer-) Animation, Film & Video, Interaktive Medien, Visuelle Konzeption und Storyboards, Produktionsplanung, Postproduktion, Visual Effects & Compositing sowie Marketing.

#### Bachelorstudiengang Medizinisches Informationsmanagement (BMI)

Der Bachelor-Studiengang Medizinisches Informationsmanagement als zukunftsorientiertes Studium umfasst als wesentliche Bereiche Informatik, Medizin, Statistik, Informationsrecherche und Dokumentationsmethoden. Zudem wird gelehrt, erfolgsorientiert zu kommunizieren und wissenschaftlich zu arbeiten. Die genannten Studieninhalte werden durch Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Managements ergänzt. Der Weg in den Beruf wird durch Projekte, zwei intensive Praxisphasen und anwendungsorientierte Lehrveranstaltungen praxisorientiert vorbereitet. Medizinische Informationsmanager werden von Pharmaunternehmen, Kliniken, Forschungsinstituten und weiteren Einrichtungen des Gesundheitswesens gesucht. Die Berufsaussichten sind hervorragend. Das innovative Studienprogramm basiert auf 25 Jahren einschlägiger Erfahrung der Fachhochschule Hannover in der Ausbildung medizinischer Informationsspezialisten. Kleine Lerngruppen, angenehmes Lernklima und guter Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden prägen das Studium.

#### Bachelor-Studiengang Modedesign (BMO)

Das Modedesign-Studium bereitet die Studierenden auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder in der Modebranche vor. Sie lernen sich sinnvoll, sinnlich und nachhaltig mit Mode zu beschäftigen. Ein umfangreiches Repertoire wissenschaftlicher, praxisorientierter, fachlich-gestalterischer und produktionstechnischer Studienangebote, motivierte Fachleute und eine hochmoderne Ausstattung bieten dafür beste Vor-

aussetzungen. Das Studium ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen die Arbeit im modenahen Designbereich für technisch-industriell ausgerichtete Kollektionen in hoher Auflage sowie für anspruchsvolle individualisierte Einzelprodukte. Sie sind qualifiziert für Corporate Fashion, Damen-, Herren- und Kindermode, künstlerisch-experimentelle Modekonzepte und multimediale Modepräsentationen für Ausstellungen, Messen und Laufsteg sowie für Illustration, Trendrecherche, Marketing, Werbung, PR und Journalismus. Kontakte zu internationalen Modedesignern und ein umfangreiches Alumni-Netzwerk unterstützen die Studierenden bei Projekten, im Praktikum oder im Auslandssemester.

#### Bachelor-Studiengang Public Relations (BPR)

Die Studierenden des sechssemestrigen Bachelor-Studiengangs BPR lernen vom ersten Semester an, sich die grundlegenden Fertigkeiten für das Berufsfeld anzueignen und diese unter berufstypischen Arbeitsbedingungen einzusetzen. Daneben bekommen sie theoretisches Wissen – insbesondere aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Wirtschaft und Politik – vermittelt und setzen sich mit Funktion und Bedeutung von Public Relations (und Journalismus) in der modernen Gesellschaft auseinander. Im Hauptstudium kommen Themen der internationalen und interkulturellen Kommunikation hinzu. Die Studierenden lernen unterschiedliche Organisationsformen und Aufgabengebiete der Öffentlichkeitsarbeit kennen und befassen sich mit den Kommunikationsstrukturen in Wirtschaftsunternehmen und

Non-Profit-Organisationen sowie mit der Arbeit von PR-Agenturen. Die Ausbildung erfolgt multimedial und schließt Arbeitsbereiche wie Hörfunk und Fernsehen, Print- und Online-Medien sowie Fotografie und Gestaltung ein.

#### Bachelor-Studiengang Produktdesign (BPD)



Produktdesigner gestalten die Dinge unseres Alltags: Technische Produkte und medizinische Geräte, Werkzeuge und Möbel, Transportmittel und Arbeitsplätze, Haushalts- oder auch Sportgeräte. So werden Produkte, Systeme und Prozesse der

Arbeitswelt und des täglichen Lebens für den individuellen oder kollektiven Gebrauch optimiert. Produktdesign als Synthese von Ästhetik, Funktionalität, Konstruktion, Technologie, Ökonomie und Ökologie braucht Spezialisten mit fundierten Kenntnissen in diesen Bereichen. Engagierte Expertinnen und Experten lehren Design als eine Entwicklungsstrategie, komplexe Aufgabenstellungen methodisch und intuitiv zu lösen. Kulturelle Neugier, räumliche Vorstellungskraft, verknüpftes Denkvermögen und Sicherheit im Umgang mit Material, Farbe und Zeichen sind wichtig, um die sinnlich-dingliche Dimension von Produkten zu gestalten.

### Bachelor-Studiengang Szenografie - Kostüm (BSK)

Der Studiengang Szenografie - Kostüm besteht aus den zwei sich thematisch und inhaltlich ergänzenden Schwerpunkten Szenografie (Bühnenbild und Szenenbild) und Kostümdesign für Theater, Film und Fernsehen. Die Studierenden werden auf die anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben des Bühnenbildners, Szenenbildners und des Kostümbildners in der nationalen und internationalen Medienlandschaft vorbereitet. Das interdisziplinäre Zusammenarbeiten der beiden Studienschwerpunkte in vielen Projekten verstärkt den notwendigen Wissensaustausch für beide Spezialisierungen. Im Zentrum steht dabei der Entwurfsprozess für szenisch geführte Räume, Kostüme, Maske, Licht auf der Grundlage von Dramaturgie, Theater- und Filmgeschichte sowie Literatur. Durch Kooperationsprojekte mit den Bereichen Schauspiel und Oper der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) sowie weiteren Praxispartnern entstehen Inszenierungen, in denen die Entwurfsarbeit praxisnah gezeigt wird.

### Bachelor-Studiengang Visuelle Kommunikation (BVK)

Der achtsemestrige Studiengang Visuelle Kommunikation beschäftigt sich mit den Konzepten und Inhalten, den Zeichen und Bildern, die unsere heutige mediale Kultur und Kommunikation prägen. Moderne Kommunikationskonzepte schließen längst auch die Bereiche Bewegtbild, Interaktion, Internet sowie mobile Medien ein. Von der klassischen Magazin- und Buchgestaltung und der Werbung bis hin zu

multimedialen und interaktiven Medien: Visuelle Kommunikation ist immer das Mittel zur Umsetzung. Abhängig von Zielsetzung und Kommunikationsmittel sind alle denkbaren gestalterischen, praktischen und technischen Fähigkeiten von den Stilmitteln der klassischen Moderne bis hin zur Street Art gefragt. Die Visuelle Kommunikation bedient sich in der Bild- und Textentwicklung analoger und digitaler Medien einer Vielzahl von gestalterisch-kreativen Methodiken, Erzählformen und -strukturen wie zum Beispiel der Typografie, der Zeichnung, der Grafik oder der Illustration. Das Studium gliedert sich daher in die Schwerpunkte Editorial Design, Interactive Design, Corporate- und Information Design sowie Visual Design.

### Bachelor-Studiengang Veranstaltungsmanagement, dual (BVM dual)

Die Veranstaltungsbranche in Deutschland ist mit mehr als 50 Milliarden Euro Umsatz im Jahr ein starker, expandierender Wirtschaftszweig mit internationaler Wirkung. Informationen und Emotionen werden auf Ausstellungen, Messen, Tagungen und Veranstaltungen vermittelt. So nimmt dieses Arbeitsfeld einen wachsenden gesellschaftlichen und ökonomischen Stellenwert ein. Die FHH bildet Veranstaltungsmanager aus, die kommunikativ und teamfähig sind. Die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen besitzen Organisationskompetenz, sind kreativ und können Ihre Ideen phantasievoll umsetzen. Sie haben ein Grundverständnis von Marketing, Public Relations und Kalkulation. Sie arbeiten zielgruppengerecht und themenspezifisch, sie sind Netzwerker und verfügen über Wissen von Nachbardisziplinen.

## Die Master-Studiengänge der Fakultät III

### Master-Studiengang Design und Medien (MDM)

Ziel des Master-Studiengangs MDM ist es, die Studierenden auf eine verantwortungsvolle und qualifizierte Tätigkeit in den Design- und Medienberufsfeldern vorzubereiten. Das zweisemestrige Master-Studium vermittelt die für Designerinnen und Designer relevanten wissenschaftstheoretischen Grundlagen und empirischen Methoden sowie grundlegende Planungs- und Arbeitstechniken. Angestrebt werden Gestaltungslösungen in Produkt-, System-, Objekt-, Raum- oder Bilderwelten, wie sie sich aus den Gegenstandsbereichen und Schnittstellen der Bachelor-Studiengänge entwickeln lassen. Alle Aufgabenstellungen werden forschungs- und entwicklungsorientiert gelöst. Die Perspektiven der Absolventinnen und Absolventen finden sich im mittleren und höheren Management bei Design-Unternehmen oder Kultureinrichtungen, im Zugang zum höheren Dienst bzw. zur Hochschullehre und als Existenzgründer im Medien- und Designbereich.

### Master-Studiengang Fernsehjournalismus (MTV)

Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen von medienwissenschaftlichen und Mediengestaltungs-Studiengängen mit hohem TV-Praxisanteil und einem mindestens viermonatigen redaktionellen Praktikum können in dem viersemestrigen, konsekutiven und anwendungsbezogenen Master-Studiengang Fernsehjournalis-

mus den akademischen Grad eines Master of Arts (M.A.) erwerben. In sieben Modulen stehen die längeren Formen des Fernsehjournalismus und die Instrumente der Corporate Media im Vordergrund der Lehre. Der Abschluss ermöglicht den Berufseinstieg als Fernsehjournalist, Dokumentarfilmer, Producer und die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

### Weiterbildender Master-Studiengang Informations- und Wissensmanagement (MWM)

Will ein Unternehmen dauerhaft wettbewerbsfähig bleiben, muss es verstärkt Werkzeuge des Informations- und Wissensmanagements nutzen. Ob in Bibliotheken, Unternehmensberatungen, Unternehmen oder Weiterbildungseinrichtungen: Expertinnen und Experten für den Umgang mit Wissen und Medien sind gefragt. Informationsspezialistinnen und -spezialisten tragen durch ihre Kenntnisse dazu bei, die Ressource Wissen – und damit den Produktionsfaktor eines Unternehmens – optimal zu nutzen und auszuschöpfen. Informations- und Wissensmanagerinnen sowie -manager sind dazu in der Lage, Datenbanken zu konzipieren, Dokumentbestände zu erschließen, Klassifikationen und Thesauri aufzubauen, Wissen zu extrahieren, Wissensbasen im Intranet zu gestalten oder Recherchen durchzuführen. Der weiterbildende Master-Studiengang MWM dauert fünf Semester in Teilzeit und entspricht damit einem Äquivalent von drei Vollzeitsemestern.

### Master-Studiengang Kommunikationsmanagement (MKO)



Der konsekutive, anwendungsbezogene Master-Studiengang Kommunikationsmanagement versteht sich als Innovationsschmiede und Entwicklungslabor für zukunftsweisende PR-Strategien. B.A.-Absolventinnen und -Absolventen in einem kommunikations- oder medienwissenschaftlichen Fach bietet der viersemestrige Studiengang die Möglichkeit, aktuell aufkommende Fragestellungen der Public Relations in Wirtschaft, Verbänden oder Institutionen zu identifizieren und diese vor allem mit Blick auf die Management-Anforderungen exemplarisch professionell zu lösen. In den Theoriemodulen werden die zu beobachtenden oder zu prognostizierenden Gesellschaftsentwicklungen der kommenden Jahre und ihre wahrscheinlichen Auswirkungen zum Beispiel auf Wertesysteme, Rezeptionsverhalten und Meinungsbildung beleuchtet. In den Projektmodulen, dem Kernstück des Studiengangs, arbeiten die Studierenden an aktuellen Aufgaben aus den genannten Organisationen und setzen sie in konkrete PR-Produkte um. Der Abschluss mit dem akademischen Grad eines Masters of Arts (M.A.) ermöglicht den Einstieg in eine Managementaufgabe als PR-Experte und die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

### Zugangsvoraussetzungen zu den Bachelor-Studiengängen

#### BIA, BFO, BME, BMO, BPD, BSK, BVK

Die Zugangsvoraussetzung zu den künstlerischen Bachelor-Studiengängen wird durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. In Ausnahmefällen – das heißt bei einer überragenden künstlerischen Befähigung – berechtigt diese allein zum Zugang, also ohne eine formal nachgewiesene Hochschul- oder Fachhochschulreife. Ein sechswöchiges Zugangspraktikum ist für die Studiengänge BIA, BMO, BPD und BSK erforderlich. Darüber hinaus ist für alle Studiengänge der Nachweis einer besonderen künstlerischen Befähigung erforderlich. Die künstlerische Aufnahmeprüfung findet einmal jährlich statt. Eine Bewerbung ist nur zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 15. März.

Informationen finden Sie im Internet unter [www.fh-hannover.de/zulassung](http://www.fh-hannover.de/zulassung)

Das Dekanat der Fakultät III erreichen Sie unter

Telefon: 0511 9296-2301/-2302/-2304

E-Mail: [dekanat-f3@fh-hannover.de](mailto:dekanat-f3@fh-hannover.de)

Internet: [www.fakultaet3.fh-hannover.de](http://www.fakultaet3.fh-hannover.de)

### Studien- und Mappenberatung für die Studiengänge

#### BIA, BFO, BME, BMO, BPD, BSK, BVK

Schwerpunkt ist die Beratung zur Mappe und zur künstlerischen Aufnahmeprüfung:

im Sommersemester vom 1. März bis 10. Juli

im Wintersemester vom 20. September bis 31. Januar

jeweils donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Zugangsvoraussetzungen zu den Bachelor-Studiengängen

#### BIM, BJO, BMI, BPR

Die Zugangsvoraussetzung zum Studium in den Bachelor-Studiengängen BIM, BJO, BMI, BPR wird durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Die Zulassung erfolgt für die Studiengänge BMI und BIM nach dem Ortsvergabeverfahren. Für die Studiengänge BJO und BPR gelten gesonderte Zulassungsordnungen: [www.fakultaet3.fh-hannover.de/studium/bachelor](http://www.fakultaet3.fh-hannover.de/studium/bachelor). Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli eines jeden Jahres. Der Bewerbungsschluss für internationale Studierende mit ausländischem Bildungsnachweis ist jeweils der 15. November für das Sommersemester und der 15. Mai für das Wintersemester. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.fh-hannover.de/auslaender](http://www.fh-hannover.de/auslaender).

### Zugangsvoraussetzungen zu den Master-Studiengängen



Die formale Voraussetzung für alle Master-Studiengänge an der Fachhochschule Hannover ist ein erstes abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit „gut“ oder besser – d.h. mit der Note 2,5 oder besser. Die spezifischen Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Master-Studiengänge können in den Zulassungsordnungen oder Studienhandbüchern der Master-Studiengänge nachgelesen oder über die Studienberatung erfragt werden.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationsmaterialien sind zu erhalten über:

Fachhochschule Hannover (FHH)

Studierendenverwaltung

Postfach 920251

30441 Hannover

Telefon: 0511 9296-1122

Fax: 0511 9296-1110

E-Mail: [servicecenter@fh-hannover.de](mailto:servicecenter@fh-hannover.de)

Internet: [www.fh-hannover.de/studierendenverwaltung](http://www.fh-hannover.de/studierendenverwaltung)

### Studienbeitrag

Seit dem Sommersemester 2007 wird ein Studienbeitrag in Höhe von 500 Euro pro Semester von allen Studierenden an staatlichen Hochschulen in Niedersachsen gefordert. Hinzu kommt der nach wie vor zu zahlende Semesterbeitrag. Für den Weiterbildungsmaster MWM sind derzeit pro Semester Gebühren in Höhe von 1.250 Euro zu entrichten.

### Allgemeine Studienberatung

Die Hochschule bietet vielfältige Beratungsmöglichkeiten an. An der Fakultät III stehen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für eine Fachstudienberatung zur Verfügung. Die Allgemeine Studienberatung der FHH berät insbesondere Studieninteressierte sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger:

Telefon: 0511 9296-1015

E-Mail: [beratung@fh-hannover.de](mailto:beratung@fh-hannover.de)

Internet: [www.fh-hannover.de/asb](http://www.fh-hannover.de/asb)

### Fachhochschule Hannover (FHH)

Lehre, Forschung und Entwicklung, Praxisbezug, Weiterbildung und Internationalität prägen die Leistungsfähigkeit der FHH. Mit rund 7.000 Studierenden ist die FHH die zweitgrößte Hochschule der niedersächsischen Landeshauptstadt. Sie bietet mit ihren fünf Fakultäten an mehreren Standorten in Hannover ein ausgesprochen weit gefächertes Ausbildungsspektrum an.

Ca. 80 Professorinnen und Professoren und Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie Lehrbeauftragte sind aktiv an der Ausbildung von rund 1.600 Studierenden der Fakultät III beteiligt. Der Lehrbetrieb findet auf dem Gelände der Weltausstellung Expo 2000 statt. Die unmittelbare räumliche Nähe zu Unternehmen und Organisationen, die ebenfalls zukunftsorientierte Berufsbilder repräsentieren, fördert vielfältige Kontakte.

Weitere Informationen über die FHH finden Sie unter [www.fh-hannover.de](http://www.fh-hannover.de).

